

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung  
der Stadtverordnetenversammlung  
Kassel

**Kassel** documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

25. Oktober 2017  
1 von 2

zur **14.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade  
ich ein für

**Mittwoch, 1. November 2017, 17:00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

**Tagesordnung:**

- 1. Verbesserung der Sicherheit gefährlicher Schulwege**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Jutta Schwalm  
- 101.18.652 -
- 2. Unterrichtsbefreiung aufgrund religiöser Feiertage**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Jutta Schwalm  
- 101.18.653 -
- 3. Teilnahme muslimischer Schülerinnen und Schüler am Ethikunterricht**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Jutta Schwalm  
- 101.18.656 -
- 4. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II**  
Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP  
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Matthias Nölke  
- 101.18.658 -

**5. Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

Berichtersteller/in: Stadtverordneter Simon Aulepp

- 101.18.682 -

**6. Ausbau und Sanierungsstand der Kindertagesstätten**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

Berichtersteller/in: Stadtverordneter Simon Aulepp

- 101.18.683 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

Vorsitzende

**Niederschrift**  
über die 14. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung**  
am **Mittwoch, 1. November 2017, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

6. November 2017  
1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne  
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU  
Sabine Wurst, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD  
Anke Bergmann, Mitglied, SPD  
Dr. Isabel Carqueville, Mitglied, SPD  
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD  
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU (ab 17.19 Uhr - TOP 5)  
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne  
Richard Klock, Mitglied, AfD  
Thomas Materner, Mitglied, AfD  
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke (ab 17.06 Uhr - TOP 5)  
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler (Vertretung für Vera Gleuel)

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP (ab 17.15 Uhr - TOP 5)  
Christel Gusek, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

**Schriftführung**

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Jutta Schwalm, Mitglied, CDU  
Richard Pinks, Vertreter des Behindertenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Judith Osterbrink, Jugendamt  
Thorsten Bork, Schulverwaltungsamt

**Tagesordnung:**

2 von 5

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Verbesserung der Sicherheit gefährlicher Schulwege                       | 101.18.652 |
| 2. Unterrichtsbefreiung aufgrund religiöser Feiertage                       | 101.18.653 |
| 3. Teilnahme muslimischer Schülerinnen und Schüler am Ethikunterricht       | 101.18.656 |
| 4. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II | 101.18.658 |
| 5. Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen                                      | 101.18.682 |
| 6. Ausbau und Sanierungsstand der Kindertagesstätten                        | 101.18.683 |

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 25. Oktober 2017 ordnungsgemäß einberufene 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zur Tagesordnung**

Auf Antrag von Stadtverordneten Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, wird einvernehmlich festgelegt, die Tagesordnungspunkte

**1. Verbesserung der Sicherheit gefährlicher Schulwege**

Anfrage der CDU-Fraktion  
-101.18.652-

**2. Unterrichtsbefreiung aufgrund religiöser Feiertage**

Anfrage der CDU-Fraktion  
-101.18.652-

und

**3. Teilnahme muslimischer Schülerinnen und Schüler am Ethikunterricht**

Anfrage der CDU-Fraktion-  
-101.18.656-

wegen Abwesenheit der Berichterstatterin von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen und für die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung vorzusehen.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die Tagesordnung so fest.

**1. Verbesserung der Sicherheit gefährlicher Schulwege**

3 von 5

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.18.652 -

**Abgesetzt**

**2. Unterrichtsbefreiung aufgrund religiöser Feiertage**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.18.653 -

**Abgesetzt**

**3. Teilnahme muslimischer Schülerinnen und Schüler am Ethikunterricht**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.18.656 -

**Abgesetzt**

**4. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II**

Gemeinsamer Antrag der Stadtverordneten Burmeister und Nölke, FDP  
- 101.18.658 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, das hessische Schulgesetz mit der Maßgabe zu ändern, dass auch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Katalog des Absatzes 1 des § 161 HSchG mit aufgenommen werden und somit alle hessischen Schülerinnen und Schüler bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen Anspruch auf kostenfreie Beförderung haben.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD

Abwesend: Kasseler Linke

den

## Beschluss

4 von 5

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke betr. Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, 101.18.658, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Bergmann

## 5. Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.682 -

## Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt eine zentrale Erfassung für U3- und Kita-Plätze einzurichten.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Es kommt zu einer kontroversen Diskussion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen, 101.18.682, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

**6. Ausbau und Sanierungsstand der Kindertagesstätten**

5 von 5

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.683 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Kindertagesstätten haben zur Zeit noch Sanierungsbedarf? In welcher Größenordnung (Finanziell) und in welchem Umfang (Art des Sanierungsbedarfes)?
2. Für welche Kindertagesstätten ist im Haushalt 2018 eine Sanierung vorgesehen?
3. Bei welchen Kindertagesstätten sind mittel- und langfristig Erweiterungen des Angebots vorgesehen?
4. Welche räumliche Ausstattung wird speziell für den U3-Bereich benötigt und wie ist der Ausbaustand?
5. In welcher Priorität (Rangfolge/Dringlichkeit) beabsichtigt der Magistrat, die Kindertagesstätten in den Jahren 2018 – 2021 zu sanieren?
6. Wie viele Kindertagesplätze gibt es derzeit in Kassel?
7. Wie hoch ist der derzeitige Bedarf an Kita-Plätzen in den einzelnen Stadtteilen?
8. Wie viele Tagesmütter gibt es in Kassel? Wie viele Eltern nehmen Tagesmütter vermittelt über die Stadt in Anspruch?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage sowie die weiteren Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die schriftliche Antwort wird als Anlage zur Niederschrift zugesagt.

**Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Stadträtin Janz für erledigt.**

**Ende der Sitzung:** 18.00 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

Jutta Butterweck  
Schriftführerin

**Vorlage Nr. 101.18.652**

7. September 2017  
1 von 1

## **Verbesserung der Sicherheit gefährlicher Schulwege**

### **Anfrage**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Kasseler Straßen bzw. Schulwege werden vom Magistrat als besonders gefährlich eingestuft?
2. Welche Überlegungen und konkreten Planungen hat der Magistrat, um kurzfristig die im Kasseler Stadtgebiet vorhandenen und als besonders gefährlich eingestuften Schulwege für die Kinder sicherer zu machen?
3. Was unternimmt der Magistrat, um Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule fahren, davon abzuhalten, die Schulkinder an gefährlichen Stellen direkt vor den Schulen (z. B. in Halteverbotszonen) aussteigen zu lassen?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Jutta Schwalm

gez. Dr. Michael von Rügen  
Fraktionsvorsitzender



**Vorlage Nr. 101.18.653**

7. September 2017  
1 von 1

## **Unterrichtsbefreiung aufgrund religiöser Feiertage**

### **Anfrage**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Wir fragen den Magistrat:

Welche christlichen, muslimischen oder jüdischen Feiertage berechtigen zur Befreiung vom Unterricht und sind jeweils die Angehörigen der Glaubensgruppen darüber informiert?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Jutta Schwalm

gez. Dr. Michael von Rügen  
Fraktionsvorsitzender

**Vorlage Nr. 101.18.656**

8. September 2017  
1 von 1

## **Teilnahme muslimischer Schülerinnen und Schüler am Ethikunterricht**

### **Anfrage**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Wir fragen den Magistrat:

1. An welchen Kasseler Schulen nehmen wie viele muslimische Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund am Ethikunterricht teil?
2. Wie viele muslimische Schülerinnen und Schüler werden jeweils im Klassenverband belassen und nehmen somit nicht am Ethikunterricht teil?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Jutta Schwalm

gez. Dr. Michael von Rügen  
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.18.658

11. September 2017  
1 von 1

## Schülerticket auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II

### Antrag

### zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, das hessische Schulgesetz mit der Maßgabe zu ändern, dass auch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Katalog des Absatzes 1 des § 161 HSchG mit aufgenommen werden und somit alle hessischen Schülerinnen und Schüler bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen Anspruch auf kostenfreie Beförderung haben.

### Begründung:

Das kürzlich eingeführte hessische Schülerticket erhalten diejenigen Schüler kostenlos, welche bisher kostenfrei befördert worden sind. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe müssen nach wie vor als Selbstzahler den Schulweg finanzieren, also mindestens 365 Euro pro Schuljahr bezahlen.

Das Jobticket, welches ab dem Jahr 2018 allen hessischen Landesbediensteten kostenlos zur Verfügung gestellt wird, führt dazu, dass künftig Lehrer sowie andere Landesbedienstete mit dem ÖPNV die Schule kostenlos erreichen können, während die Schüler der Oberstufe für dieselbe Fahrt mit dem ÖPNV zahlen müssen. Diese Gerechtigkeitslücke sollte schnellstens geschlossen werden.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Matthias Nölke

Thorsten Burmeister  
Stadtverordneter

**Vorlage Nr. 101.18.682**

25. September 2017  
1 von 2

## **Zentrale Erfassung von Kita-Plätzen**

### **Antrag**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt eine zentrale Erfassung für U3- und Kita-Plätze einzurichten.

### **Begründung:**

Trotz des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz, befinden sich viele Kinder noch auf Wartelisten und die Eltern müssen sich selbst bei verschiedenen Kitas auf Wartelisten eintragen. Die Stadt Kassel hat laut eigener Auskunft darüber keinen Überblick.

In die zentrale Erfassung könnten Eltern ihren Bedarf entweder direkt online oder vor Ort über die Kitas eintragen. Ergänzend könnte diese Möglichkeit auch im Bürgerbüro angeboten werden.

Kindertagesstätten tragen lokal angemeldete und vergebene Plätze in die zentrale Erfassung ein. Dadurch wäre gerade das Nachrücken vereinfacht, da Kinder auf mehreren Wartelisten automatisch in allen anderen gestrichen werden, sobald sie einen Platz gefunden haben. Für Eltern, die noch keinen Platz gefunden haben, können aktiv Alternativen angeboten oder geschaffen werden.

Das wäre eine große Serviceverbesserung für Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter. Sie sparen Zeit und Wege und können eine begrenzte Zahl an Wunschkitas in der Nähe ihres Wohnorts oder ihres Arbeitsplatz angeben.

Für die Stadt ist es so möglich die Platzvergabe besser zu steuern, Transparenz zu schaffen, Mehrfachanmeldungen zu verhindern und eine stichhaltigere Bedarfsplanung vorzunehmen.

Kindertagesstätten könnten dadurch rechtzeitig Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten anmelden. Sie erhalten einen realistischen Überblick sowohl über die tatsächlich Interessierten als auch über die gerechte und ausgewogene Verteilung der Kinder.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Simon Aulepp

gez. Lutz Getzschmann  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

**KASSELER LINKE**

Rathaus, 34112 Kassel  
Telefon 0561 787 1266  
Telefax 0561 787 7130  
fraktion@Kasseler-Linke.de

**Vorlage Nr. 101.18.683**

28. September 2017  
1 von 1

## **Ausbau und Sanierungsstand der Kindertagesstätten**

### **Anfrage**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Kindertagesstätten haben zur Zeit noch Sanierungsbedarf? In welcher Größenordnung (Finanziell) und in welchem Umfang (Art des Sanierungsbedarfes)?
2. Für welche Kindertagesstätten ist im Haushalt 2018 eine Sanierung vorgesehen?
3. Bei welchen Kindertagesstätten sind mittel- und langfristig Erweiterungen des Angebots vorgesehen?
4. Welche räumliche Ausstattung wird speziell für den U3-Bereich benötigt und wie ist der Ausbaustand?
5. In welcher Priorität (Rangfolge/Dringlichkeit) beabsichtigt der Magistrat, die Kindertagesstätten in den Jahren 2018 – 2021 zu sanieren?
6. Wie viele Kindertagesplätze gibt es derzeit in Kassel?
7. Wie hoch ist der derzeitige Bedarf an Kita-Plätzen in den einzelnen Stadtteilen?
8. Wie viele Tagesmütter gibt es in Kassel? Wie viele Eltern nehmen Tagesmütter vermittelt über die Stadt in Anspruch?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Simon Aulepp

gez. Lutz Getzschmann  
Fraktionsvorsitzender

An

-V-



Antwort für den Ausschuss Schule, Jugend Bildung

**Antrag zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend, Bildung;  
Anfrage der Fraktion Kassler Linke: Ausbau und Sanierungsstand der Kindertagesstätten  
Vorlage Nr. 101.18.683**

Die Fraktion Kasseler Linke fragt den Magistrat:

1. Welche Kindertagesstätten haben zur Zeit noch Sanierungsbedarf? In welcher Größenordnung (finanzielle) und welchem Umfang (Art des Sanierungsbedarfes)?
2. Für welche Kindertagesstätten ist im Haushalt 2018 eine Sanierung vorgesehen?
3. Bei welchen Kindertagesstätten sind mittel- und langfristig Erweiterungen des Angebots vorgesehen?
4. Welche räumliche Ausstattung wird speziell für den U3-Bereich benötigt und wie ist der Ausbaustand?
5. In welcher Priorität (Rangfolge/Dringlichkeit) beabsichtigt der Magistrat, die Kindertagesstätten in den Jahren 2018 – 2021 zu sanieren?
6. Wie viele Kindertagesplätze gibt es derzeit in Kassel?
7. Wie hoch ist der derzeitige Bedarf an Kita-Plätzen in den einzelnen Stadtteilen?
8. Wie viele Tagesmütter gibt es in Kassel? Wie viele Eltern nehmen Tagesmütter vermittelt über die Stadt in Anspruch?

Antwort:

1. In den städtischen Kindertagesstätten werden laufend Sanierungen bzw. Instandsetzungen durchgeführt. Die geplanten Sanierungen (Investitionshaushalt) sind im Haushaltsplanentwurf zum Haushalt 2018, Band 2, Seite 707 zu finden. Daneben erfolgen laufend Instandsetzungen im Rahmen der Bauunterhaltung, die für alle städtischen Gebäude mit jährlich etwa 6,5 Millionen Euro angesetzt ist (Ergebnishaushalt).
2. Siehe nachstehende Tabelle:

Objekt	Maßnahme	2018	2019	2020	2021 ff.
Alle Kindertagesstätten	Funktionsverbessern de Maßnahmen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Alle Kindertagesstätten	Panik- und Anti- Amokzylinder		40.000 €	40.000 €	90.000 €
Alle Kindertagesstätten	Nachrüstungen für Akustik und Schallschutz	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Alle Kindertagesstätten	Nachrüstungen für Kindergartenbetrieb		100.000 €	100.000 €	100.000 €
Alle Kindertagesstätten / Umbauten für Betreuungsangebote	Umbauten für Grundschulkindbetre uung	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Alle Kindertagesstätten / Umbauten für Betreuungsangebote	Nachrüstung für Betreuung U3	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
KITA Ahnabreite	Austausch Glasbausteine gegen Fenster	25.000 €			
KITA Ahnabreite	Gesamtsanierung	- €			1.225.000 €
KITA Bettenhausen	Dämmung oberste Geschossdecke	40.000 €			
KITA Bettenhausen	Abdichtung Außenmauer UG	25.000 €			
KITA Bettenhausen	Dachsanierung	40.000 €			
KITA Kirchditmold	Sanierung, BAU	60.000 €			
KITA Kirchditmold	Sanierung, HLS	30.000 €			
KITA Lindenberg	Fassadensanierung	88.000 €			
KITA Mattenberg	Deckenerneuerung	14.000 €			
KITA Mattenberg	Eingangstürerneuer ung	12.000 €			
KITA Mattenberg	Bodenbelagserneuer ung	12.000 €			
KITA Mattenberg	Elektro	12.000 €			
KITA Mattenberg	Beleuchtungstechnik	12.000 €			
KITA Mattenberg	Dachsanierung (Neuaufbau)		300.000 €		
KITA Nils Holgersson	Fassaden- und Putzsanierung	50.000 €			
KITA Nils Holgersson	Gründachsanierung	88.000 €			
KITA Nils Holgersson	Gründachsanierung Blietzschutz	18.000 €			
KITA Nils Holgersson	Instandsetzung Innenbereich		32.000 €		
KITA Nils Holgersson	Maler- und Putzerarbeiten		20.000 €		
KITA Nordshausen	Sanierung/Erweiterun g oder Neubau	50.000 €	1.000.000 €	1.325.000 €	
KITA Nordshausen	Einrichtung			225.000 €	
KITA Nordstern	Sonnenschutz	18.000 €			
KITA Nordstern	Kellerabdichtung außen, 2. Abschnitt			63.000 €	
KITA Nordstern	Akustikmaßnahmen und Beleuchtung Flur			55.000 €	
KITA Nordstern	Bodenbelagserneuer ung			60.000 €	
KITA Nordstern	Lüftungsanlage UG Küche			21.000 €	
KITA Nordstern	Brandmeldeanlage			28.000 €	
KITA Oberzwehren	Abdichtungsarbeiten Terrasse U3	15.000 €			
KITA Oberzwehren	Außenmauerwerk			28.000 €	
KITA Oberzwehren	Fassadenverkleidung			48.000 €	
KITA Oberzwehren	Decken, Wände, Böden			21.000 €	
KITA Oberzwehren	Austausch Türelemente			75.000 €	
KITA Oberzwehren	Decken, Wände, Böden			38.000 €	



KITA Oberzwehren	Teildachsanierung			15.000 €	
KITA Philippinenhof	WDV-System, Fenster, Sonnenschutz	153.000 €			
KITA Philippinenhof	Innentüren Schreinerarbeiten	15.000 €			
KITA Philippinenhof	Flachdachsanierung	154.000 €			
KITA Rothenditmold	Malerarbeiten		27.000 €		
KITA Sara-Nußbaum-Haus	Verteiler, Pumpen, Schieber	10.000 €			
KITA Waldau 1	Grundlegende Sanierung der Außenanlagen		235.000 €		
KITA Waldau 1	Gesamtsanierung			50.000 €	1.100.000 €

3. Die Kitaplanung ist auf Planungsregionen ausgerichtet, in denen mehrere Stadtteile gemeinsam betrachtet werden. Ein Ausbauschwerpunkt in diesem und im folgenden Jahr ist die Planungsregionen Nord (Rothenditmold, Nord (Holland) und Philippinenhof/Warteberg), in der sich der größte Bedarf gezeigt hat. Durch Neubaugebiete und Generationenwechsel gibt es außerdem einen steigenden Bedarf im Kasseler Osten, im Nordwesten und in der Planungsregion Mitte.  
Insgesamt wurden in den Haushalt 2018 Mittel für über 500 weitere Betreuungsplätze eingestellt, mit denen Vorhaben in allen Planungsregionen in Kassel umgesetzt werden können und sollen.
4. Die für den U3-Bereich benötigte Ausstattung wird im Rahmen der Erstausrüstung bei der Einrichtung einer neuen U3-Gruppe durch das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung nach dem aktuellen Stand des Bedarfs beschafft.
5. Siehe Antwort zu Frage 1.
6. Am 1.1.2017 standen in Kassel 7370 belegbare Betreuungsplätze (inkl. Integrationskinder) für Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt zur Verfügung davon 1830 Plätze für unter dreijährige Kinder und 5540 für Kindergartenkinder. Für Grundschulkindern gab es zusätzlich über 2.800 Plätze in Horten. Im Laufe des Jahres 2017 wird der Ausbau von weiteren 376 Plätzen umgesetzt bzw. angestoßen.
7. Es wird nicht nach Stadtteilen geplant, sondern nach Planungsregionen um bedarfsorientiert planen zu können. Der Ausbauplan 2018 wird aktuell als Bedarf entsprechend angesehen.
8. Zurzeit gibt es 95 Tagespflegestellen ca. 70 % der Plätze werden über den Fachdienst Kindertagespflege der Stadt Kassel vermittelt. Auch Eltern, die eine/n Tagesmutter/vater durch Mund zu Mund Propaganda oder das Internet finden, haben Beratungsbedarf und wenden sich mit Fragen zur Kindertagespflege an den Fachdienst.

gez.  
Judith Osterbrink  
Amtsleitung